



Gemeinde leben

Evangelische Kirchengemeinde Leuscheid Dezember 2025 - März 2026



Nächte

Inhaltsverzeichnis

Andacht	3	Freud und Leid	26
20. Adventskalender	4	Frauenwochenende	27
Gemeindeversammlung 2025	6	Termin aus Rosbach	29
Pfarrwahl 2026	8	Impressum	30
Kinderbibelwoche	9		
Gottesdienst Blauer Stein	10		
Weihnachtsgeschenke für Kinder	12		
Kindерseite	13		
Gottesdienste	16		
Ein Nachwächter erzählt	18		
Kurz und Aktuell	20		
Geburtstage	21		
Jahreslosung	22		
Weltgebetstag der Frauen 2026	23		
Nacht über unseren Köpfen	24		



Gottesdienst Blauer Stein 10

In derselben Nacht konnte der König...

Ester 6,1

...nicht schlafen und ließ sich das Buch mit den täglichen Meldungen bringen...

Die Bibel erzählt, wie durch eine schlaflose Nacht des Königs Ahasveros die Geschichte von Ester und ihrem Widersacher Haman die entscheidende Wende erfährt: Haman, der dem Volk Israel Böses will, wird bestraft, und Ester, die für ihr Volk ihr Leben aufs Spiel gesetzt hat, wird gefeiert und Israel damit vor der Verfolgung bewahrt. Nachzulesen im Buch Ester im Alten Testament.

Die entscheidende Wende in einer schlaflosen Nacht. Was tun Sie, wenn Sie nachts nicht schlafen können? Wenn sorgenvolle Gedanken über die Bettdecke krabbeln, wenn der Kopf nicht zur Ruhe kommen will.

Manchmal hilft mir beten. Aber manchmal muss ich auch aufstehen, raus aus meinen Grübeleien, raus aus meinem Bett, für eine Stunde vielleicht was ganz anderes tun. Dann nehme ich ein Buch und merke irgendwann, wie ich wieder müde werde.

Manchmal denke ich, Gott mag unsere Nächte. Wenn der Trubel des Tages zur Ruhe gekommen ist, wenn uns kein Licht mehr ablenken kann. Was hat Gott nicht schon alles getan - in einer Nacht!

Das Buch Ester ist ja nur ein Beispiel von vielen. Oft sind es Träume, mit denen er sich in unsere Nächte regelrecht hineindrängt. Da ist Josef, der Maria heimlich verlassen will, weil er denkt, sie hätte ihn mit einem anderen Mann betrogen. Am nächsten Morgen nimmt er Maria zu sich und bleibt bei ihr. Da sind die Weisen, die durch einen Traum vor Herodes gewarnt und auf einen anderen Weg geschickt werden zurück in ihr Land.

Gott mag unsere Nächte. Und sein größtes Werk, sein größtes Geschenk an uns Menschen, ist nachts geschehen: Die Geburt seines Sohnes Jesus.

Wenn es um uns herum dunkel ist, kann Gott leuchten. Er ist gekommen, um unsere Nächte hell zu machen. Um uns zu trösten, aufzurichten, um bei uns zu sein gerade in den tiefsten Nächten unseres Lebens.



Und am Ende, wenn er alles neu machen wird, wird nur noch Tag sein, ein großer Tag. Da wird es keine Nacht mehr geben.

Und es wird keine Nacht mehr sein, und sie bedürfen keiner Leuchte; denn Gott der Herr wird ihr Licht sein.
Offenbarung 22, 5

Es grüßt herzlich Dorle Böttcher

Leuscheider Adventskalender

In diesem Jahr feiern wir, dass sich unser Leuscheider Adventskalender zum 20. Mal jährt.

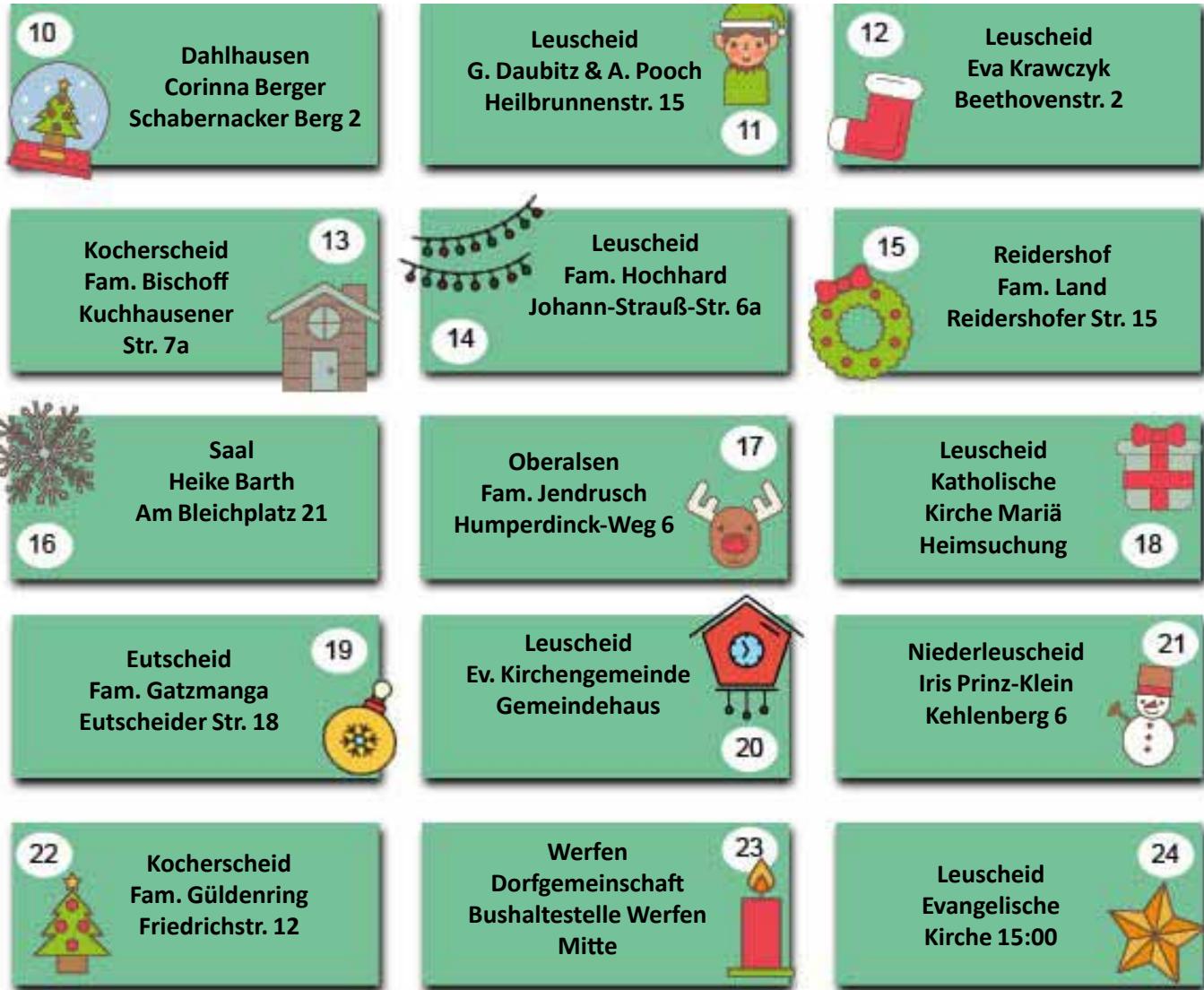
Wir freuen uns so sehr, dass sich schon 20 Jahre lang viele Familien finden, zu sich einladen und auf diese Weise Advent mit uns feiern.

Ein besonderes Highlight ist darum in diesem Jahr

das Törchen am 20.12.
im Gemeindehaus. Dort
wollen wir miteinander
essen und Rückblick halten.



- | | | |
|---|---|---|
| 1
Leuscheid Grundschule | 2
Leuscheid Rappelkiste | 3
Leuscheid - Ilka & Christoph Kämper
Niederleuscheider Str. 45 |
| 4
Dahlhausen
Martina Baier
Hasenberg 7 | 5
Leuscheid LandMarkt
Saaler Str. 11 | 6
Kuchhausen
M. & G. Hilkhausen
Hütte Blauer Stein |
| 7
Ehrentalsmühle
Fam. Hönscheidt
Landstr. 45 | 8
Irsen
Nicole Ludwigs
Auf der Ochsenburg 15 | 9
Leidhecke
Judith Weber
Leidhecke 11 |



Unsere Gemeinde in fünf Jahren

Heike Zolper - Gemeindeversammlung

Am letzten Sonntag im Oktober fand die Gemeindeversammlung mit großer und reger Beteiligung statt. Nachdem sich die Anwesenden am Fingerfood-Buffet versorgt und Pfarrerin Dorle Böttcher die Veranstaltung eröffnet hatte, wurde zuerst über die „Kooperative Visitation“ Ende September berichtet. Aufgabe des Kirchenkreises An Rhein und Sieg ist u.a., die Gemeinden zu beraten und zu betreuen, sie sollen sich gegenseitig besuchen und voneinander lernen. So fand Ende September die Visitation bei der Kirchengemeinde in Lohmar zusammen mit den Gemeinden Eitorf, Herchen, und Siebengebirge statt, an der unser Presbyterium und zwei weitere Gemeindemitglieder teilnahmen. Unter anderen in Workshops, die vorher von den Gemeinden gewünscht wurden und schwerpunktmäßig die Gewinnung von Ehrenamtlichen und Jugendarbeit betrafen, fand ein lebhaft interessanter Austausch in sehr angenehmer Atmosphäre statt. Im Gegenzug besuchten später zwei Mitglieder des Kreissynodalvorstandes die Teilnehmenden, um sich ein Meinungsbild hierüber zu verschaffen.

Die dringend erforderliche und ab dem 1.4.2026 zu besetzende Jugendleiter-/Mitarbeiterstelle mit 20 Wochenstunden ist ausgeschrieben. In diesem Zusammenhang präsentierte Anna-Sophie Rufeger, die z.Zt. eine mehrjährige theologisch-pädagogische Ausbildung beim „Johanneum“ in Wuppertal absolviert und bereits am Vormittag eine sehr ansprechende Predigt im

Gottesdienst gehalten hatte, ein Video über ihre Ausbildungsstätte, die allein durch Spenden finanziert wird und von der Rheinischen Landeskirche als Ausbildung anerkannt ist. Wir hoffen, eine derart qualifizierte Mitarbeiterin für unsere Jugendarbeit gewinnen zu können und ebenfalls auf eine stabile Finanzierung dieser Stelle, die dauerhaft nur über zusätzliche regelmäßige Spendeneinnahmen gesichert ist.

Anschließend wurde die Gemeinde aufgefordert, ihre Vorstellungen und Wünsche über „Unsere Gemeinde in fünf Jahren“ mitzuteilen und es kam zu lebhaften beeindruckenden Äußerungen:

- Eine junge Pfarrerin mit Familie und Kindern.
- Eine offene Kirche, die zusätzlich auch für kulturelle Veranstaltungen, und nicht nur sonntags geöffnet ist.
- Jugendarbeit muss mehr in den Focus gerückt werden, die Jugend ist unsere Zukunft.
- Mitarbeiter mit brennendem Herzen für die Jugend, die für das Evangelium begeistern können.
- Wir brauchen mehr Ehrenamtliche.
- Wir sind Gottes Gemeinde und er wird sie erhalten.

Danach berichtete Günter Klein über geplante notwendige Maßnahmen am Pfarrhaus und auf dem Spielplatz. Das Pfarrhaus bekommt ein neues Dach mit Photovoltaikanlage, kleinere Feuchtigkeitsschäden werden beseitigt, der Innenraum wird in einigen Bereichen renoviert und evtl. werden noch Maßnahmen zur Däm-



mung erfolgen müssen. Hierzu wurde angemerkt, dass es im Gegensatz zu anderen Gemeinden ein großes Privileg ist, noch über ein Pfarrhaus verfügen zu dürfen. Auf dem Spielplatz werden alte Geräte ersetzt und neue hinzukommen. Hierfür sind bereits größere Spendengelder eingegangen. Ebenfalls wird ein radikaler Rück schnitt der dortigen Hecke erfolgen.

Angesprochen wurde noch das Thema freiwillige Helfer mit dem Aufruf, dass Unterstützung für die Kinderbibeltage und die Ferienspieleaktion benötigt wird.

Außerdem wird überlegt, ein Medium zu schaffen, um Einsätze freiwilliger Helfer für bestimmte Aktivitäten planen zu können und damit Interessierte wissen, wo und wann Hilfe benötigt wird.

Zum Abschluss der Veranstaltung erfolgte die ein dringliche Aufforderung, die Zusammenarbeit mit Rosbach zu „leben“, so wird eine gemeinsame Zukunft gelingen und wir können viel erreichen. Das Symbol der Zusammenarbeit mit Rosbach ist „eine Brücke, die begangen werden muss“.

Pfarrwahl 2026

Iris Prinz-Klein

So langsam nähert sich das Datum, was gefühlt doch noch so lange hin war ...und jetzt quasi vor der Tür steht.

Unsere Pfarrerin Dorle Böttcher wird zum 01.09.2026 in den Ruhestand gehen. Es ist daher viel vorzubereiten, Fristen sind einzuhalten und wir möchten der Gemeinde an dieser Stelle das weitere Verfahren erläutern.

Pfarrwahl 2026

Grundlage für die zukünftige Besetzung von Pfarrstellenanteilen in unsere Kirchengemeinde ist die pfarramtliche Verbindung zwischen Rosbach und Leuscheid. Schon seit 2022 wurde ein abgestimmter Gottesdienstplan erarbeitet, Vertretungen wurden geregelt und der Pfarrdienst gemeinsam und unter Einbeziehung der in Rosbach etablierten Diakon-Stelle gestaltet. Auch die Presbyterien treffen sich seitdem zu gemeinsamen Sitzungen und zum Austausch über Gemeindethemen und Inhalte der pfarramtlichen Verbindung

Es werden noch weitere kirchenrechtliche Beschlüsse zu fassen sein, die mit der Besetzung der Pfarrstelle zum 01.09.2026 einhergehen.

Insofern ist die pfarramtliche Verbindung momentan noch eher eine Herzensverbindung, final und formal wird sie mit der Besetzung der Pfarrstelle ins Leben gerufen.

Die zukünftige Aufteilung des Pfarrdienstes wird 50/50 sein und beide Kirchenkreise sind mit der Zuordnung der Pfarrstelle zu unserer Gemeinde einverstanden, der Dienst wird hälftig geteilt.

Ausschreibung der Pfarrstelle und Ablauf des Verfahrens
Es haben sich zwei Arbeitsgruppen aus beiden Gemeinden gebildet, die den Ausschreibungstext für die im November gefassten Beschlüsse erarbeiten sowie organisatorische Fragen klären.

Die Ausschreibung wird nach Abstimmung mit dem Kirchenkreis Mitte Januar im Kirchlichen Amtsblatt der EKiR veröffentlicht. Nach Ablauf der Bewerbungsfrist werden eingegangene Unterlagen gemeinsam gesichtet und ein Auswahlverfahren mit Gesprächen und Probepredigten in beiden Gemeinden vereinbart.

Wir gehen davon aus, dass Anfang Juni das Wahlverfahren abgeschlossen sein wird und unsere gemeinsame Stelle zum 01.09.2026 angetreten werden kann.

Wir werden Sie im Gemeindebrief, in den Abkündigungen und natürlich gerne auch im persönlichen Gespräch über den Stand des Verfahrens auf dem Laufenden halten.

Kinderbibelwoche Obernhof

Birgit Vogel

Wir waren vom 13.07. bis zum 19.07.2025 mit 24 Kindern und vier Erwachsenen in Obernhof zur Kinderbibelwoche. Das Thema der Meetings war: Gefühle. Freude, Hoffnung, Wut und Angst durchlebten biblische Geschichten. Es wurde gesungen und ein Bibelvers ge-

lernt. Die Kinder konnten sich mit vielen Aktionen den Tag verschönern. Sport, Basteln, Malen, planschen im Pool und vieles mehr.



Müde Jungs, morgens aufstehen kann so anstrengend sein, aber auch das gehört zu Freizeit damit alle gemeinsam am Frühstückstisch sitzen.



Süßigkeitenbar: nach dem Mittagessen und nach dem Abendmeeting öffnete der Beehive, dort konnten wir das Taschengeld in Süßigkeiten umwandeln.

Gottesdienst am Blauen Stein

Egon Stöber

An der neuen Hütte am Basaltkrater wurde im August von unserer Pfarreerin ein Gottesdienst gefeiert. Es war wunderschön, das Wetter wie bestellt, Sonnenschein, ein bisschen Wind. Man konnte weit in den Westerwald in Richtung Siegen und Dreifelderweiher sehen. Der Gottesdienst wurde von vielen Menschen aus unserer Gemeinde aber auch einigen auswärtigen mit Freude angenommen. Das ist heutzutage sicher nicht selbstverständlich.

Als das Lied „Geh aus, mein Herz und suche Freud“ spielte, wehte eine kleine Feder durch die Luft und blieb an der Hütte hängen. Die Feder wurde meinerseits mitgenommen, denn sie war sicher ein Zeichen des Schutzengels gewesen, der das Gelingen des Gottesdienstes und die schöne Wetterlage mit gesteuert hat.

Allen Beteiligten nochmals ein herzlicher Dank.





Weihnachtsgeschenke

für bedürftige Kinder im Leuscheider Kirchspiel • Mario Gatzmanga

Die Evangelische Kirchengemeinde wird auch in diesem Jahr wieder Wunschkarten bedürftiger Kinder des Leuscheider Kirchspiels verteilen. Jede und jeder, der möchte, die Kreise und Gruppen unserer Gemeinde oder die Gottesdienstbesucher werden gebeten, sich zu beteiligen. Die zahlreichen Nachfragen im letzten Jahr haben deutlich gezeigt, dass ein starker Wunsch besteht, den Kindern zum Weihnachtsfest mit einem persönlichen Geschenk eine große Freude zu bereiten.

Wir bitten darum, die gekauften Geschenke und die Wunschzettel bis spätestens 12. Dezember im Gemeindepark abzugeben, so dass diese dann rechtzeitig zum Weihnachtsfest überbracht werden können.

Wir hoffen auf viele Geschenkespender und danken schon jetzt dafür!





Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin



Süße Sterne mit Bonbon-Fenster

Verknete 200 Gramm Mehl mit einer Prise Salz, 60 Gramm Puderzucker, einem Ei, 100 Gramm kühler Butter und einem Teelöffel Vanilleextrakt. Stelle den Teig kalt. Gib 12 bunte Fruchtbonbons (ohne Füllung) nach Farben getrennt in Gefrierbeutel und klopfe sie klein. Steche aus dem Teig Sterne aus. Lege sie auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech. Aus der Mitte einen Kreis ausschneiden. Dann fülle ihn mit einem Häufchen Bonbonstaub aus. Backe die Sterne bei 200 Grad etwa 7 Minuten. Lass sie ganz abkühlen, dann nimm sie vom Blech.



Sternenwunder

Sterne sind etwas zum Staunen und Träumen.
Sie funkeln auf uns herunter und können uns sogar den Weg weisen.
Im Dezember beginnt die Dunkelheit so früh, dass du abends schon den Sternenhimmel über dir betrachten kannst. Geh mal raus und guck!
Zieh dich warm an und nimm ein Fernglas mit.



Sterne aus buntem Papier

Schneide aus farbigem, festem Papier mit verschiedenen Mustern jeweils zwei gleich lange Streifen. In die Enden kannst du Kerben, Zacken oder Rundungen schneiden. Klebe die zwei Streifen über Kreuz aufeinander. Schneide ein weiteres Paar Streifen, das ganz anders aussieht, aus und

klebe es schräg über Kreuz auf das erste Paar. So entstehen verschiedene bunte Advents-Sterne!



Mehr von Benjamin ...

der christliche Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: benjamin-zeitschrift.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Abo: Hotline: 0711/60100-39 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Im Dezember



Ein Kind wird geboren,
das schickt der Himmel
und sein Name ist:
Gott rettet.

Licht fällt in
dunkle Nächte und Tage.
Am Rande des Alltags
erklingt ein Hoffnungslied.

Ich wünsche dir,
dass du die Gegenreden
vernehmen kannst,
die im Advent
vom Himmel sprechen.

TINA WILLMS

Seniorenadventsfeier & Neujahrsempfang

Gelebte Ökumene im Evangelischen Gemeindehaus

Beide Leuscheider Kirchengemeinden und der MGV Eintracht Leuscheid laden herzlich Szur Seniorenadventsfeier am **Sonntag dem 7. Dezember um 14:30 Uhr** in das Gemeindehaus ein. Bei Kaffee und Kuchen wird ein musikalisches Programm in der vorweihnachtlichen Zeit geboten. Für Gespräche und Gedankenaustausch besteht aber auch darüber hinaus noch ausreichend Gelegenheit an diesem Nachmittag.

Wir bitten daher um Anmeldung im Gemeindepbüro unter:

0 22 92 20 22

zu den bekannten Öffnungszeiten oder beim Presbyterium.

Herzliche Einladung ebenfalls zum Neujahrsempfang der beiden Kirchengemeinden am Sonntag dem

25. Januar 2026 um 14:30 Uhr

im evangelischen Gemeindehaus.

Wir freuen uns auf schöne gemeinsame Stunden und gegenseitig geschenkte Zeit.

Dies ist die Nacht...

..., da mir erschienen
des großen Gottes Freundlichkeit.
Das Kind, dem alle Engel dienen,
bringt Licht in meine Dunkelheit.
Und dieses Welt-und Himmelslicht
weicht hunderttausend Sonnen nicht.

In diesem Lichte kannst du sehen
das Licht der klaren Seligkeit;
wenn Sonne, Mond und Stern vergehen,
vielleicht noch in gar kurzer Zeit,
wird dieses Licht mit seinem Schein
dein Himmel und dein alles sein.

Kaspar Friedrich Nachtenhöfer

EG 40

A = mit Abendmahl • T = Taufen • Ö = ökumenisch • * = zum Redaktionsschluß nicht bekannt

Dezember

07.12.	11:00	Leuscheid	D.Böttcher	2. Advent	A
	09:30	Rosbach	D.Böttcher		
	09:30	Dattenfeld	G.Braun		
	11:00	Öttershagen	G.Braun	Familiengottesdienst, Kinderchor	
14.12.	11:00	Leuscheid	D.Böttcher	3. Advent	T
	09:30	Rosbach	O.Cremer		
	09:30	Dattenfeld	D.Böttcher		
18.12.	08:00	Leuscheid	D.Böttcher	Schulgottesdienst	
21.12.	11:00	Leuscheid	D.Dyck	4.Advent	
	09:30	Rosbach	D.Dycl		
24.12.	15:00	Leuscheid	D.Böttcher	Heiligabend, Familiengottesdienst	
	17:30	Leuscheid	D.Böttcher	Christvesper	
25.12.	06:00	Leuscheid	D.Böttcher	Christmette mit Posaunenchor	
	10:00	Rosbach	G.Braun		
26.12.	11:00	Dattenfeld	O.Cremer	2. Weihnachtstag, Singegottesdienst	
28.12.	11:00	Leuscheid	G.Klein		
31.12.	17:30	Leuscheid	D.Böttcher	Altjahresabend	A
	16:00	Dattenfeld	D.Böttcher		
	16:00	Geilhausen	O.Cremer		
	17:30	Rosbach	O.Cremer		

Januar

01.01.	18:00	Öttershagen	D.Dyck	A
04.01.	11:00	Leuscheid	D.Böttcher	
	09:30	Rosbach	D.Böttcher	
	11:00	Schladern	D.Dyck	
11.01.	11:00	Leuscheid	G.Braun	T
	09:30	Rosbach	G.Braun	
	09:30	Dattenfeld	B.Amelsberg	
	18:00	Öttershagen	D.Dyck	Eröffnungsgottesdienst Allianzgebetswoche
18.01.	10:00	Rosbach	*	Abschlussgottesdienst der Allianzgebetswoche
25.01.	11:00	Leuscheid	D.Böttcher	A
	09:30	Rosbach	O.Cremer	Neujahrsempfang
	09:30	Dattenfeld	D.Böttcher	
	11:00	Öttershagen	O.Cremer	

Februar

01.02.	11:00	Leuscheid	D.Böttcher		
	09:30	Rosbach	D.Böttcher		
	11:00	Schladern	B.Amelsberg		
05.02.	08:00	Leuscheid	D.Böttcher	Schulgottesdienst	
06.02.	18:00	Dattenfeld	B.Amelsberg	„Wohlfühlgottesdienst“	
08.02.	10:00	Rosbach	*	gemeinsamer Gottesdienst zum Missionsfest	
15.02.	11:00	Leuscheid	O.Cremer		A
	09:30	Rosbach	O.Cremer		
22.02.	11:00	Leuscheid	G.Braun		T
	09:30	Rosbach	D.Dyck		
	09:30	Dattenfeld	G.Braun		
	11:00	Öttershagen	D.Dyck		
25.02.	18:00	Leuscheid	D.Böttcher	Passionsandacht	

März

01.03.	11:00	Leuscheid	G.Klein		
	09:30	Rosbach	O.Cremer		
	11:00	Schladern	O.Cremer		
04.03.	18:00	Leuscheid	D.Böttcher	Passionsandacht	
05.03.	08:00	Leuscheid	D. Böttcher	Schulgottesdienst	
06.03.	15:00	Leuscheid	katholische Kirche	Gottesdienst zum Weltgebetstag	
08.03.	11:00	Leuscheid	D.Böttcher	1. Abendmahl der Konfirmanden	A
	09:30	Rosbach	O. Cremer		
	09:30	Dattenfeld	B.Amelsberg		
	11:00	Öttershagen	O.Cremer		
11.03.	18:00	Leuscheid	D.Böttcher	Passionsandacht	
15.03.	11:00	Leuscheid	Team	Punkt 11 Gottesdienst	
	10:00	Rosbach	D.Dyck		
18.03.	18:00	Leuscheid	D.Böttcher	Passionsandacht	
22.03.	11:00	Leuscheid	G.Braun		T
	09:30	Dattenfeld	G.Braun		
	11:00	Öttershagen	D.Dyck	"Lichtblicke"	
25.03.	18:00	Leuscheid	D.Böttcher	Passionsandacht	
29.03.	11:00	Leuscheid	D.Böttcher	Gemeinsamer Gottesdienst	

Ein Nachtwächter erzählt

Mario Gatzmanga // Willi Schlüssel

Für das aktuelle Themenstichwort in unserem Gemeinderundbrief bat ich einen Tischtenniskollegen darum, seine Erfahrungen mit Nachtdiensten als Polizist zu erzählen. Mittlerweile ist Willi Schlüssel im Ruhestand, ist aber weiterhin als Nachtwächter in der Stadt Blankenberg tätig: er macht Führungen und erzählt den Teilnehmer:innen von der Geschichte dieser Tätigkeit, die viel mit der eines Polizisten zu tun hat.

Willi Schlüssel erzählt

Mein Traumberuf war Polizeibeamter zu werden. Eine Bewerbung bei der Polizei verlief negativ. Ich sei ungeeignet wegen gesundheitlicher Mängel. Also ging ich nach der Realschule noch zwei Jahre auf die Höhere Handelsschule. Immer mit dem Ziel Polizist zu werden. Meine Schulkollegen hielten mich für verstört. Bei der erneuten Bewerbung hatte der Polizeiarzt ein Einsehen. Wer sich zweimal bewirbt muss geeignet sein. Nach drei Jahren Ausbildung kam ich in den Streifendienst in Köln Ehrenfeld.

Damit fing das Polizeileben erst richtig an. Früh-, Spät- und Nachtdienst. Der Nachtdienst war für mich das schlimmste. Andere Menschen gehen abends ins Bett. Ich musste die ganze Nacht wach bleiben. Der Dienst während der Dunkelheit bedeutete für mich immer Alarmstimmung „Rot“. Man konnte sein Gegenüber im Dunkeln nicht richtig einschätzen. Ich habe deshalb Verständnis dafür, dass sich Menschen alleine im Dun-

keln nicht auf die Straße trauen. Wir bezeichnen dies als Angsträume. Das betrifft in erster Linie Frauen.

In einer Nacht gab einen sehr schlimmen Einsatz. Hans Martin Schleyer (Arbeitgeberpräsident) wurde entführt. Die RAF (Rote Arme Fraktion) schob einen Kinderwagen auf die Straße. Der Fahrer hielt an. Die Täter erschossen den Fahrer und die beiden Polizeibeamten. Herr Schleyer wurde entführt und einige Wochen später in einer gemieteten Wohnung erschossen aufgefunden. Wer ihn erschossen hat ist bis heute nicht geklärt.

Ich habe kurze Zeit später mein Abitur bei der Polizei gemacht und anschließend drei Jahre studiert. Danach wieder im Wechseldienst in Köln Kalk. Und wieder Nachtdienst. Ganz schlimm war ein Einsatz bei dem zwei Kollegen von mir von Straftätern erschossen wurden. Die RAF setzte uns stark zu. Es gab ständig Anschläge. Einer von ihnen, Peter Stoll, wurde in einem Restaurant von uns erschossen.

Ich habe mich nach 15 Jahren Polizedienst in den Rhein Siegkreis versetzen lassen. Schlimm für mich waren hier die vielen tödlichen Unfälle. Verbunden mit den Todesbenachrichtigungen. Kurz vor Ende meiner Pensionierung hatte meine Frau eine Idee. Die Stadt Hennef suchte einen Nachtwächter für die Stadt Blankenberg. Ich bewarb mich und wurde angenommen.

Nach der Pensionierung könnte es ja langweilig werden. Meine Frau machte schon vorher Führungen dort und brachte mir das entsprechende Wissen bei. Ich musste mich natürlich an eine andere Uniform gewöhnen. Und wieder an die Dunkelheit. Der Nachtwächter war im Mittelalter eine Art Polizeibeamter. Er ging nachts zu Fuß Streife, ausgerüstet mit Laterne, Hellebarde und einem Horn.

Dies kam mir natürlich gelegen. Er hatte für Sicherheit zu sorgen. Eine zusätzliche Aufgabe bestand darin ständig in sein Horn zu blasen und den Leuten die Uhrzeit anzusagen. Die Anwohner wurden dadurch wach. Aber es war ihnen egal. Wenn sie das Horn hörten, dann lebte der Nachtwächter noch und es war alles in Ordnung. Ich bin sicher, wenn ich heute um 3:00 Uhr in ein Horn reinblasen würde, steht kurze Zeit später der Streifenwagen vor Ort wegen Ruhestörung. Ich selbst mache die Führungen mit meiner Frau zusammen seit 15 Jahren. Es macht immer noch Spaß.

Ich könnte natürlich noch viel mehr erzählen. Vielleicht treffen wir uns mal bei einer Nachtwächterführung.

[www.naturregion-sieg.de/event/
nachtwaechterfuehrung](http://www.naturregion-sieg.de/event/nachtwaechterfuehrung)



Kurz Aktuell Termine

Regelmäßig in unserer Gemeinde

Sonntag	Gottesdienst	11:00	Pfr'in D. Böttcher ● 0 22 92 - 46 57	
Montag	Mütterkreis.....	15:00	Elvira Schereik ● 0 22 43 - 21 77	1.Montag/Monat
Dienstag	Konfi-Unterricht.....	16:30	Pfr'in D. Böttcher ● 0 22 92 - 46 57	
	Posaunenchor.....	19:30	Birgit Vogel ● 0 22 92 - 958 04 00	
Mittwoch	Bibelkreis	17:30	Pfr'in D. Böttcher ● 0 22 92 - 46 57	
	M & M-Kreis.....	19:30	Marlene Gauß ● 0 26 86 - 81 63	4-wöchentlich
Freitag	Krabbelgruppe	10:00	Katrin Gefeke ● 0 162 - 484 946 1	
	Jungschar 1.....	14:00-15:45.....	Birgit Vogel ● 0 22 92 - 958 04 00	
	Gruppe 2.....	16:00-17:45		
	Spiele treff	14:30	Erika Geus-Schmitz ● 0 22 92 - 23 59	1.Freitag/Monat

Kollekten

Die Klingelbeutelkollekten waren bestimmt ...

- Juli 436,43 € für die Kinderfreizeit Obernhof.
- August 598,06 € für eigene Diakonie.
- September 427,56 € für Spielplatz Leuscheid.
- Oktober 421,59 € für Open Doors.

Die Kollekten aus Amtshandlungen ergaben im selben Zeitraum 944,35 €. Diese Beträge wurden ihrer Bestimmung gemäß weitergeleitet.

Wir möchten uns weiterhin an der Lebensmittelpende „Windeck Hilft!“ e.V. in Rosbach beteiligen, damit auch bedürftige Menschen „ihr täglich Brot“ bekommen können.

„Gott segne Geber und Gaben!“

Termine

Blutspende DRK im ev. Gemeindehaus

Mittwoch 4. Februar 2026 von 16:00 - 19:30

Vermietung Gemeindehaus

- Saal 1, ca. 80 Personen 165,00 €
 - Saal 2, ca. 30 Personen 125,00 €
 - Kompletter Saal 240,00 €
 - Beerdigung: 100,00 €
- inklusive einer Reinigungsgebühr i. H. v. 50,00 €.

Buchung der Räumlichkeiten ausschließlich über das
Gemeindebüro - Tel. 02292-2022

Wir gratulieren zum Geburtstag

Dezember 2025				Februar 2026			
02.12.	Waltraut Neumann	Leuscheid	90	03.02.	Hannelore Hörster	Himmeroth	85
07.12.	Erich Himmeröder	Saal	78	05.02.	Christine Machel	Leuscheid	82
11.12.	Heinz-Jürgen Kiewning	Kocherscheid	83	05.02.	Margarete Bergmann	Saal	78
15.12.	Isolde Stöber	Kuchhausen	88	07.02.	Elfriede Zimmermann	Kuchhausen	79
19.12.	Elmar Scharfenstein	Werfen	90	10.02.	Gloria Hochköpper	Werfen	80
21.12.	Hans-Jochen Mertens	Leuscheid	79	12.02.	Mathilde Höhlein	Leuscheid	78
23.12.	Klaus Werner Scholl	Saal	81	März 2026			
30.12.	Karin Kühlem	Werfen	80	01.03.	Renate Bischoff	Locksiefen	78
Januar 2026				02.03.	Manfred Fritz	Locksiefen	79
02.01.	Manfred Baier	Ehrenhausen	90	03.03.	Günter Kiehl	Werfen	78
05.01.	Horst Kürten	Werfen	81	05.03.	Kurt Hankwitz	Herchen	83
07.01.	Gertrud Schmidt	Leuscheid	87	07.03.	Hans Bender	Leuscheid	77
11.01.	Helmut Schmitz	Werfen	91	07.03.	Viktor Schäfer	Leuscheid	76
11.01.	Dieter Schürger	Leuscheid	86	10.03.	Elfriede Wegert	Röhrigshof	90
14.01.	Rolf Herbertz	Werfen	77	16.03.	Elfriede Sommer	Leidhecke	88
16.01.	Ursula Paulus	Leuscheid	84	16.03.	Therese Hundhausen	Alsen	77
16.01.	Erika Geus-Schmitz	Leuscheid	76	17.03.	Hermann Löw	Kuchhausen	75
17.01.	Lisa Klimek	Irsen	88	30.03.	Ilse Vogel	Leuscheid	87
17.01.	Günter Mischo	Kuchhausen	77	30.03.	Renate Steinhauf	Leuscheid	85
23.01.	Karin Lindner	Leuscheid	81	30.03.	Gudrun Schaldach	Leuscheid	76
28.01.	Ute Weber	Alsen	79				
29.01.	Egon Stöber	Kuchhausen	86				

A hand-drawn rainbow is drawn across the left side of the image, starting from the bottom left and curving upwards towards the top right. The rainbow is composed of several thick, colored strokes in red, orange, yellow, green, blue, and purple. The background behind the rainbow is a light gray surface with some faint, illegible handwritten text.

Gott spricht:

Siehe,
ich
mache
alles
neu!

Offenbarung 21,5



Weltgebetstag

6. März
2026

Nigeria Kommt! Bringt eure Last.

Nigeria ist das bevölkerungsreichste Land Afrikas – vielfältig, dynamisch und voller Kontraste. Mit über 230 Millionen Menschen vereint der „afrikanische Riese“ über 250 Ethnien mit mehr als 500 gesprochenen Sprachen. Dazu hat Nigeria eine der jüngsten Bevölkerungen weltweit.

Auf dem Titelbild der jungen nigerianischen Künstlerin Gift Amarachi Ottah sind im Vordergrund wohl früh verheiratete Mädchen der drei Hauptethnien Igbo, Haussa und Yoruba abgebildet. Im Hintergrund sind Frauen aus dem ländlichen Raum zu sehen, die Lasten auf dem Kopf tragen. Doch für die Frauen Nigerias gibt es auch unsichtbarer Lasten wie Armut und Gewalt. Auf dem Land wie in den Städten.

Nigeria ist facettenreich: ein aufstrebendes Wirtschaftsland, ein Schwellenland mit boomender Film- und Musikindustrie, das gleichzeitig von sozialen, ethnischen und religiösen Spannungen, gewaltsamen Konflikten, politischer Instabilität, Armut und Perspektivlosigkeit geprägt ist – zugespitzt durch den Klimawandel.

Trotz der großen Herausforderungen bewahren viele Menschen ihre Hoffnung und ihr Vertrauen in Gott. Diese Hoffnung teilen uns christliche Frauen aus Nigeria mit – in Gebeten, Liedern und berührenden Lebensgeschichten. Sie berichten vom Mut alleinerziehender Mütter, vom Glauben inmitten der Angst und von der Kraft, selbst unter schwersten Bedingungen durchzuhalten und weiterzumachen.

Am 6. März 2026 sind wir alle eingeladen zum Weltgebetstag. Gemeinsam mit Christinnen auf der ganzen Welt feiern wir diesen besonderen Tag. Wir hören die Stimmen aus Nigeria, lassen uns von ihrer Stärke inspirieren und bringen auch unsere eigenen Lasten vor Gott. Es ist eine Einladung zur Solidarität, zum Gebet und zur Hoffnung.

**Seid willkommen wie ihr seid. Kommt!
Bringt eure Last. Wir sehen uns am 6.
März 2026 um 15:00 Uhr in der Katho-
lischen Kirche Mariä Heimsuchung in
Leuscheid.**

Nacht über unseren Köpfen

Andreas Pooch

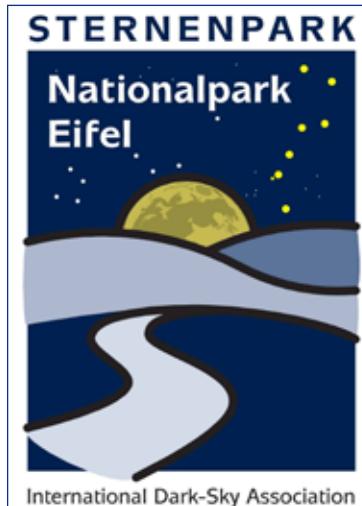
Was fällt mir zum Wort „Nacht“ ein? Sterne – Milchstraße – Universum – Unendlichkeit..., für jemanden, der sich schon immer für Astronomie interessiert hat, ist das nicht verwunderlich. Darum kann man sich in diesem Zusammenhang auch die Frage stellen: „Warum ist es nachts dunkel?“

Eine einfache Antwort lautet, weil sich die Erde um ihre Achse dreht. Während ein Teil unseres Planeten zur Sonne zeigt, empfängt er Sonnenlicht und erlebt den Tag. Der gegenüberliegende Teil des Planeten ist von der Sonne abgewandt und ohne Sonnenlicht, es herrscht Nacht. Dabei fällt mir das „Olbersche Paradoxon“ ein: „Sollte das Universum unendlich, ewig alt und überall gleichmäßig mit Sternen gefüllt sein, dürfte es keine Nacht geben. Der Himmel wäre in jeder Richtung in der wir blicken, so hell wie die Sonne. Denn an jeder Stelle müsste irgendwann ein Stern auftauchen, der uns sein Licht sendet.“ Dieses Paradoxon formulierte der deutsche Astronom Heinrich Wilhelm Olbers im Jahr 1823 im Zuge der Diskussion von kosmologischen Weltmodellen, die ein unendliches und unendlich altes Universum postulierten, in dem gleichmäßig Sterne verteilt seien. Da wir nachts aber einen dunklen Himmel sehen, kann mindestens eine der Annahmen

nicht richtig sein. Aus heutiger Sicht, mit technischen Beobachtungsmöglichkeiten, die weit über den Stand von 1823 hinausgehen, lässt sich das Paradoxon kaum noch verstehen.

Das Universum hat ein endliches Alter. Die Schöpfung, mit der alles begann, liegt laut den Kosmologen ca. 13,8 Milliarden Jahre zurück. Seitdem konnte das Licht höchstens dieselbe Strecke an Lichtjahren zurücklegen. Alles Licht, das eventuell von älteren Objekten kommt, hat uns noch nicht erreichen können. Seit dem Urknall dehnt sich das Universum aus. Das Licht sehr ferner Galaxien wird dabei gedehnt (kosmische Rotverschiebung) und gerät irgendwann außerhalb des Wellenlängenbereiches, den wir mit unseren Augen sehen können. Außerdem haben Sterne eine begrenzte Lebensdauer. Massereiche Vertreter verfeuern ihren Brennstoffvorrat innerhalb weniger 100 Millionen Jahre, während unsere Sonne vermutlich noch $5 \frac{1}{2}$ Milliarden Jahre leuchten wird. Schließlich schluckt auch interstellare Materie wie Staub- und Gasansammlungen das Licht.

Mittlerweile ist es in unseren modernen Industriegesellschaften nachts so hell, dass man nur noch wenige Sterne sehen kann. Ein Großteil der



städtischen Bevölkerung hat noch nie die Milchstraße gesehen. Die Abwesenheit völliger Dunkelheit hat Folgen nicht nur für Astronomiefans sondern auch für Flora und Fauna. Pflanzenwachstum kann gestört werden, weil Nacht- und Tageslängen von ständig beleuchteten Pflanzen falsch interpretiert werden. Für einen gesunden Schlaf-Wach-Rhythmus nicht nur des Menschen ist der Wechsel von Tag und Nacht essentiell. Wenn Weckzeiten nicht mit Wachzeiten zusammenfallen, erfährt der menschliche Körper Störungen, die zu erheblichen Problemen führen können.



Bei vollkommener Dunkelheit kann das Auge bei durchschnittlicher Sehkraft rund 6.500 Sterne unterscheiden. Im dicht besiedelten Nordrhein-Westfalen bildet der Nationalpark Eifel eine Ausnahme von der allgegenwärtigen Lichtverschmutzung. Das Schutzgebiet ist als „Internationaler Sternenpark“ anerkannt worden. Da die Nacht im Nationalpark aber den Tieren vorbehalten ist, wurden Sternenbeobachtungspunkte in seinem Umfeld eingerichtet. Es gibt auch spezielle Sternenführungen durch extra dafür ausgebildete Guides. Sternenbeobachtungspunkte (Sternenblicke) gibt es zum Beispiel in Vogelsang, Hellenthal, Dahlem, Nettersheim oder Nideggen (www.sternenregion-eifel.de).

Auch bei uns auf der Leuscheid oder in der Nutscheid gibt es Stellen, an denen das Streulicht von Ortschaften oder den großen Städten wenig stört, an denen man das Band der Milchstraße oder Meteorschauer noch beobachten kann.

Freud und Leid

Bestattet wurden



- **Holger Ernst (54)** aus Irzen
- **Winfried Geilhausen (86)** aus Leuscheid
- **Erwin Müller (75)** aus Kuchhausen
- **Heinz-Werner Fuhr (60)** aus Leuscheid

Getauft wurden



- **Romy Malea Mäueler** aus Ehrenhausen
- **Alina Becker** aus Leuscheid
- **Thea Gefeke** aus Leuscheid
- **Jannik Iltesberger** aus Dreisel

Getraut wurden



- **Laura & Jonas Mäueler** aus Ehrenhausen
- **Katrin & Johannes Gefeke** aus Leuscheid

Frauenwochenende

20. - 22. März 2026



«Einfach mal anlehnen - Durchatmen und loslassen»

Wir planen wieder ein gemeinsames Wochenende und freuen uns auf jede, die dabei sein will.

Zeit zum Genießen.

Eine Auszeit von Familie, Haushalt, Kinder, Beruf.

Zeit für Fragen, die sonst im Alltag untergehen, zu Lebensperspektiven, Lebensgeschichte und wie der Glaube im Alltag Gestalt gewinnen kann. Zeit, miteinander zu reden, zu singen, zu lachen, spazierenzugehen, zu spielen, bei einem Glas Wein zusammenzusitzen, Gottesdienst zu feiern.

Wo| Haus Wiesengrund, Nümbrecht-Überdorf • **Kosten|** 190 € (DZ) und 200 € (EZ)

Anmelden| bei Dorle Böttcher (0 22 92 / 46 57) oder im Gemeindebüro (0 22 92 / 20 22)

Ausschreibungen folgen kurz vor Weihnachten - Dorle Böttcher, Ev. Kirchengemeinde Leuscheid

In der Nacht

Was machst Du in der Nacht, wenn Du nicht schlafen kannst?



Mein Nachtgebet

Gott
Vater
Du
Ich nahm den Tag aus deinen Händen
und füllte ihn mit meinem Leben.
Nun, da des Tages Stunden enden,
will ich ihn Dir
zu treuen Händen geben.
Ich weiß,
das, was mir gut gelang,
erfülltest Du mit Segen,
doch auch Versagen oder Schuld
schaust Du verstehend und vergebend an.
Dir ist an mir gelegen.
Nun kommt die Nacht,
in die ich so
vertrauend
im Frieden mit mir selber
gehen kann.
Ich weiß
zu Dir führt letztlich alles
und nur bei Dir
mit Dir
fängt alles an.

Hannelore Leehr

Komm zum Kindergottesdienst



Einsteigen und anschnallen, wir heben ab
in eine andere Welt!

Sonntag 08.02.2026
15 – 17 Uhr

Gemeindezentrum Öttershagen
An der alten Dorfschule 1, 51570 Windeck

Kontakt

Wir sind für Sie da

Pfarrerin

Dorothea Böttcher
Dreisaaler Berg 4 • 51570 Windeck
02292-4657

Prädikant

Günter Klein • 02292-4321

Küsterin

Sabine Engelbert • 0151-67851874

Jugendarbeit

Birgit Vogel
02292-9580400

Besuchsdienst

Ursula Gansauer • 02292-4464

Gemeindebüro

Monika Hochhard
Moesstr. 6 • 51570 Windeck
02292-2022
Di. 10:00-11:30 Do./Fr. 9:00-11:30

Schaukasten

Gisela Daubitz
02292-921825

Grünpflege

Christian Schürger • 0172-1069879

Haustechnik

Achim Huchel • 0176-45671841

Presbyterium

Heike Barth
Jennifer Baum
Dorothea Böttcher • 02292-4657
Gisela Daubitz
Sabine Engelbert

Mario Gatzmanga • 02292-8797
Katrin Gefeke
Günter Klein • 02292-4321
Iris Prinz-Klein • 02292-4809
Heike Zolper

Impressum

Herausgeber

Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Leuscheid
Moesstr. 6 • 51570 Windeck

Auflage

drei Ausgaben pro Jahr
jeweils 1.050 Ex.

Redaktion

ev-kirche-leuscheid@gmx.de
Dorothea Böttcher
Gisela Daubitz
Sabine Engelbert
Mario Gatzmanga

Impressum

Iris Prinz-Klein

Heike Zolper

Andreas Pooch (Layout)

Homepage

www.ev-kirche-leuscheid.de

Druck

Franz Druck GmbH

Windeck-Stromberg

Redaktionsschluss

nächste Ausgabe 01.03.2026

Bildquellenverzeichnis

auf Anfrage unter
ev-kirche-leuscheid@gmx.de

Liebe Gemeindemitglieder, aus **Datenschutzgründen** sind wir angehalten, eine Veröffentlichung Ihres Geburtstages nur mit Ihrer Genehmigung vorzunehmen. Wir bitten Sie dringend, sich im Gemeindebüro zu melden, falls Sie mit der Veröffentlichung **nicht** einverstanden sind. Vielen Dank!

Bankverbindung
DE23 3705 0299 0038 0004 28

Kreissparkasse Köln
Wir freuen uns über
Spenden zu den Druckkosten
des Gemeindebriefes



Ihr Ansprechpartner im Trauerfall



Telefon Tag und Nacht: 02292 4997



Hauptstraße 49 · 51570 Windeck-Dattenfeld
info@bestattungshaus-schoettes.de
www.bestattungshaus-schoettes.de

Ute Klein

Seit über 25 Jahren bei uns in guten Händen

Praxis für
Krankengymnastik
und Physiotherapie

Unsere Leistungen:

Krankengymnastik, Massage,
Hausbesuche,
Manuelle Lymphdrainage,
Natutmoor-Packungen,
Kinder Bobath Therapie,
Pilates,
Skoliose Therapie nach Schroth,
Rückenschule,
Gallileo Vibrationstraining,
Kinesio-Tape Behandlung

Praxis für Physiotherapie

Weyerbuscher Straße 4
51570 Windeck-Leuscheid

02292-80 00 00
ute.klein.physio@gmx.de
Home-Page: Ute-physio.de

Grundpflege
Behandlungspflege
Hauswirtschaft



...mit uns kommt Leichtigkeit ins Haus

Saaler Str. 24
51570 Windeck

02243 - 92 93 999
info@pflegedienst-papillon.de



Bestattungen

Waldhans, Windeck

Inh. Reiner Eudenbach & Sohn

Ihr Ansprechpartner im Trauerfall

Tag & Nacht: 02292-9560970

E-Mail: Reiner.Eudenbach@web.de



Bestattungen

GERHARDS

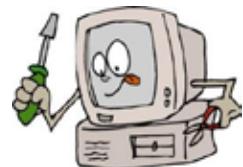
Tag und Nacht: 02292-7430, Mobil: 0172-6089972

- alle Bestattungsformen
- Erledigung aller Formalitäten
- kostenlose Beratung
- Vorsorgeregelung zu Lebzeiten

Windeck-Rosbach, Mittelstraße 9

privat: Alsen/Schneppe

www.gerhards-windeck.de



PC-Service

Harald Schumacher
Niederleuscheider Straße 33

51570 Windeck

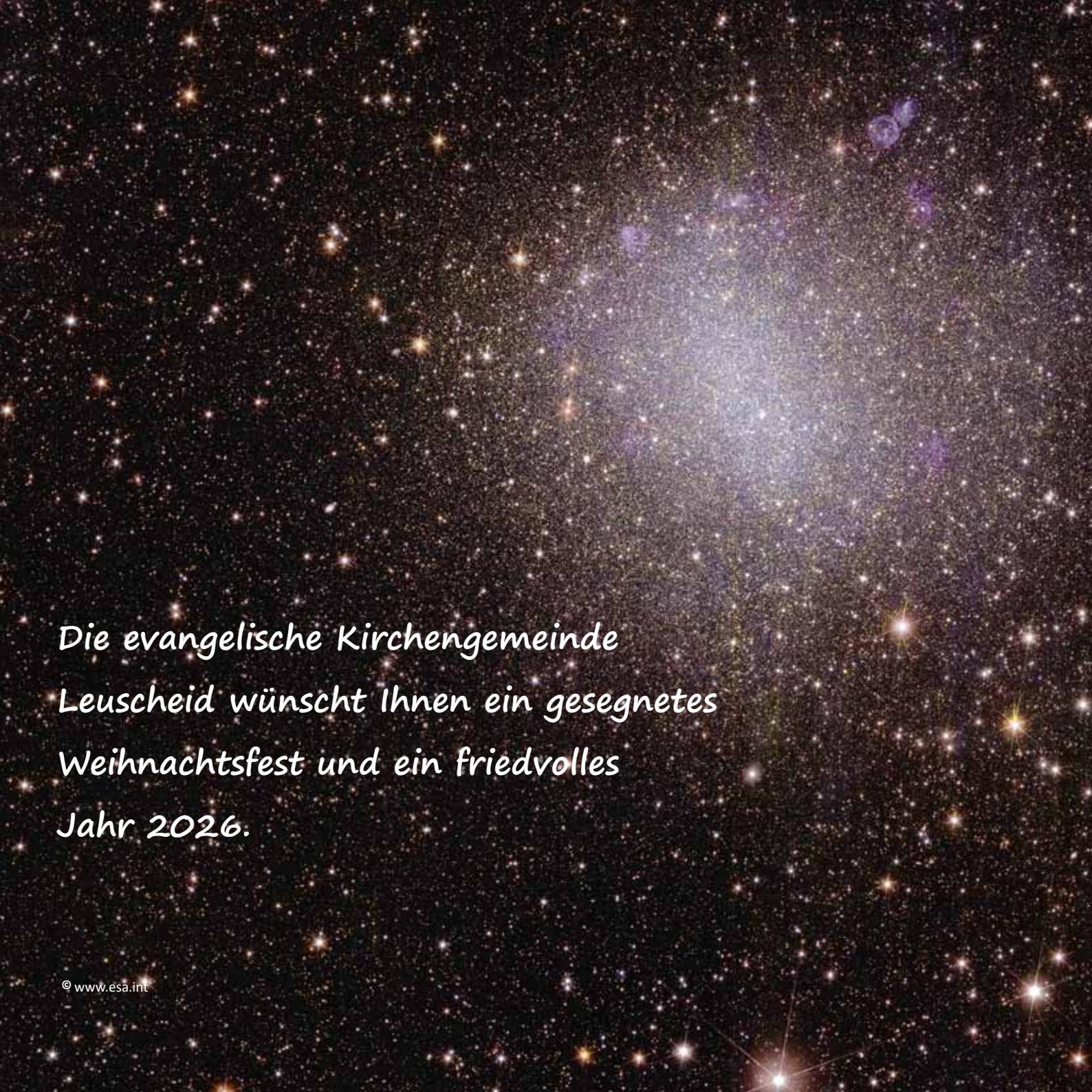
Tel.: 02292-3260
Fax: 02292-800330
Mobil: 0160-97462716

E-Mail: PC-Schumacher@t-online.de

Verkauf von:

PC, Notebook, Tablet, Drucker und alle sonstigen
Artikel in der PC-Welt
PC Reparaturen, PC Aufrüstungen, Netzwerktechnik,
Software, Datenrettung, Planung / Beratung

Material sowie alle Komponenten
beziehe ich von einem autorisierten Fachhändler



Die evangelische Kirchengemeinde
Leuscheid wünscht Ihnen ein gesegnetes
Weihnachtsfest und ein friedvolles
Jahr 2026.